

Dies Gebiet wurde einige Jahre später durch Steinach eingehend experimentell durchforscht. Er erkannte bald die dominierende Rolle, welche die Geschlechtsdrüsen im Organismus spielen. Es ergab sich, daß die inneren Sekrete, die „Hormone“ der Keimdrüsen, die körperliche und seelische Persönlichkeit eines Individuums weitestgehend beeinflussen. Darüber hinaus glückte ihm der einwandfreie Beweis, daß die Lebensalter vom Funktionszustand der Geschlechtsdrüse abhängig sind. So lag der Versuch nahe, ein altes Individuum durch Ueberpflanzung der Geschlechtsdrüse eines jungen im Sinne einer Verjüngung zu beeinflussen. Dies Experiment gelang Steinach, dem Zoologen Harms und späterhin anderen in überraschendem Maße, und zwar im Tierexperiment und am Menschen.

Die anfängliche, der Größe der Erfindung entsprechende Opposition innerhalb der Aerzteschaft ist mehr und mehr gewichen. Der „Internationale Kongreß der Sexualforscher“ hat vor über einem

Jahr die Steinachschen Denkgrundlagen völlig anerkannt. Sein Verdienst, das Alter mit seinen Erkrankungen als einen Prozeß erkannt zu haben, der „von einem Punkte zu kurieren“ ist, bleibt unanfechtbar.

Ueber die praktischen Auswirkungen am Menschen sind die Ansichten der Aerzteschaft noch geteilt. Die Praktiker auf diesem Gebiet, welche ein Material von Hunderten von Fällen bei Mann und Frau über viele Jahre hinaus beobachtet haben, sind von der einzigartigen Brauchbarkeit der Methoden überzeugt. Die Skepsis anderer beruht meistens auf Mangel an eigener Erfahrung oder auf rein theoretischen Einwänden. Ueber eins besteht völlige Uebereinstimmung: die Unschädlichkeit dieser Methoden.

Da die Forschung unablässig auf diesem Gebiet weiterarbeitet, ist anzunehmen, daß die „Reaktivierung“ (treffendere Bezeichnung für Verjüngung) bald in der praktischen Medizin eine Selbstverständlichkeit sein wird, wie etwa der Impfschutz.

Der Bauhaus-Gedanke

Von Fritz Gorodiski

Das Bauhaus wurde 1919 von Walter Gropius in Weimar gegründet, später trotz des Widerspruchs der besten Köpfe Europas aus der Goethestadt hinausgeekelt. Es siedelte 1926 nach Dessau über und errichtete sich dort ein eigenes, in aller Welt berühmt gewordenes Gebäude aus Beton, Stahl und Glas. In seinem Programm vertritt es folgende Grundsätze:

Die Lebensbedürfnisse der Mehrzahl der Menschen sind in der Hauptsache gleichartig. Haus und Hausgerät ist Angelegenheit des Massenbedarfs, ihre Gestaltung mehr eine Sache der Vernunft, als eine Sache der Leidenschaft.

Das Bauhaus will der zeitgemäßen Entwicklung der Behausung dienen, vom einfachen Hausgerät bis zum fertigen Wohnhaus. Es sucht durch systema-

tische Versuchsarbeit in seinen Werkstätten, die Gestalt jedes Gegenstandes aus seinen natürlichen Funktionen herauszufinden, denn der moderne Mensch, der sein modernes, kein historisches Gewand trägt, braucht auch moderne, ihm und seiner Zeit gemäße Wohnungen.

Alle modernen Herstellungsmethoden, Konstruktionen und Materialien, werden entschlossen berücksichtigt, wenn auch dadurch Formen entstehen, die von der Ueberlieferung abweichen, ungewohnt und überraschend wirken. Die Dinge werden aus ihrem eigenen gegenwartsgebundenen Gesetz heraus, ohne romantische Beschönigungen, Verspieltheiten und kunstgewerblichen Dilettantismus, organisch gestaltet, unter Beschränkung auf typische, jedem verständliche Grundformen und Farben.